



Stadtratsfraktion Pirmasens

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Postfach 2206
66930 Pirmasens**

**Telefon: 06331/227214
Mail: info@linksfraktion-ps.de
Internet: www.linksfraktion-ps.de**

Mündliche Anfrage zur Stadtratssitzung am 17. November 2014

Verwendung von Spendengeldern

Der Hauptausschuss hat am 17. Juni 2013 Spenden, Sponsorengelder und Sachspenden entgegengenommen. Rund 2,2 Millionen Euro wurden von der Rheinberger-Stiftung entgegengenommen und rund 216.000 Euro von anderen Spendern.

Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu welchem Zweck wurden die einzelnen Spendenbeträge, Sponsorengelder und Sachspenden verwendet? (bitte detaillierte Aufschlüsselung)
2. Wie hoch waren die Kosten für das 250-jährige Stadtjubiläum und wie wurde die dafür zweckgebundene Spende in Höhe von 300.000 Euro der Rheinberger-Stiftung verwendet?
3. Welche Spendenbeträge und Sachspenden wurden darüber hinaus für das Stadtjubiläum verwendet?
4. Sind die Kosten für das „Stadtbuch 2013“ und die Ausstellung „Wald, Schloss, Schuh“ in der verlautbarten Gesamtsumme der Kosten von 209.000 Euro für das Stadtjubiläum enthalten?
5. Gab es einen Überschuss bei der Finanzierung des Stadtjubiläums und wenn ja, wie hoch ist der Überschuss, wofür soll er verwendet werden und wer entscheidet darüber?
6. Gab es einen Überschuss bei der Finanzierung des Rheinland-Pfalz-Tages und wenn ja, wie hoch ist der Überschuss, wofür soll er verwendet werden und entscheidet darüber
7. Wer entscheidet grundsätzlich über die Verwendung von Spendengeldern bzw. über nicht vollständig aufgebrauchte Spendenmittel und wie ist in diesem

Zusammenhang zu bewerten, die Rheinberger-Stiftung solle über den erzielten Überschuss von insgesamt 192.000 Euro befinden?

Nach bisherigen Angaben der Stadtverwaltung, sei eine getrennte Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben für den Rheinland-Pfalz-Tag bzw. das Stadtjubiläum nicht möglich.

8. Träfen dies Angaben zu, wie sollte ermittelt werden, welche ursprünglichen Spenden dem erzielten Überschuss von 192.000 Euro zu Grunde liegen und wer der Spender war?

Der Hauptanteil der Spenden der Rheinberger-Stiftung vom 17. Juni 2013 war zweckgebunden für den Vorplatz der Alten Post und weiterer Projekte im Zusammenhang mit dem Kulturzentrum.

9. Sind diese Spenden nach jetzigem Planungsstand ausreichend für die laufenden Vorhaben? (bitte detaillierte Aufschlüsselung)

Dies ist eine mündliche Anfrage im Sinne von § 19 (1) der Geschäftsordnung und daher in öffentlicher Sitzung mündlich zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Brigitte Freihold, Stadtratsfraktion DIE LINKE